Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1802

26.7.1802 (No. 30)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1006633

Visual Library

Nro. 30

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 26ten Julius 1802.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird dieburch öffentlich bekannt gemacht, daß des weyl. Joh. Gerhard von Lienen Wittwe zum Neuenfelde in Beistandschaft des Friedrich Wessels mit gerichtlicher Genehmigung gesonnen, am 7. August d. J. in Joh. Friedr. Hauerken Wirthshause zu Elsfleth die von ihrem weyl. Ehemanne herrührende zum Neuenfelde belegene Kötherei, wobei 3 Kämpe der besten Weiden befindlich sind, und welche auf Maitag 1803 aus der Heuer fällt, von gedachtem Maitag an, hinwiederum auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern zu lassen. Liebhaber können sich demnach am gedachten Tage und Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen heuern. Decretum Oldenburg in Judicio, 2den 1. Jul. 1802.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst. v. Muck

2) Des Schneideramtsmeisters Lemm Wittwe hieselbst ist gewillet, am 2. August d. J. Morgens um 9 Uhr in ihrem Wohnhause auf der Poggenburg einige Mobilien und Hausgeräth, als Betten, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Zinn und Kupfergeräth, auch sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, d. 22. Jul. 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

3) Am 29. d. M. Morgens um 11 Uhr soll auf dem Rathhause hieselbst die Lieferung einer Gosse von Graustein 28 Fuß lang, 1 Zoll breit u. 9 Z. dick, wie auch einer dazu erforderlichen blechernen Röhre von 30 Fuß lang und 4 Zoll dick mindestfordernd ausgedungen werden.

Oldenburg vom Rathhause, den 23. Jul. 1802. Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Es sollen, die Behuf einiger diesjährigen höchstoberl. approbirten Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Langwarden erforderliche Materialien, als einige 100 Stück Pfannen, einige Tonnen Kalk und Sand, einige 100 Stück Nägel, 1 Stück Holz von 16 Fuß lang, 8 und 10 Zoll Kante, einige Sparren, theils von 48 Fuß lang, 2 neue eiserne Anker zu 30 Pfd, einige Latten, einige Harzer Dielen, einige Hamburger Dielen, einige Fichmen Reith, wie auch die Reparation der Kirchenuhr; sodann die sämtlichen Zimmer- Tischler- Mauer- Maler- und Deckerarbeiten am 6. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Renke Carls Behausung zu Langwarden mindestfordernd ausverdungen werden. Hollwarden, d. 21. Jul. 1802.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amt der Vogtei Barhave hieselbst. Alers.

5) Es sollen, Behuf einiger diesjährigen höchstoberlich approbirten Reparationen an den kirchlichen Gebäuden zu Burhave sowohl die Lieferung der Materialien an Eichen- und Tannenholz, an Mauersteinen, Kalk und eisernem Geräthe, auch etwas Reit, Stroh, Heide, Sticken, Schechten und Webben, imgleichen auch die Zimmer- Mauer- Schmiede- Decker- und etwas Mahlerarbeit, am 31. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in J. Christoph Thielen Wirthshause daselbst, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Auch dienet den Annehmungs-

Landesbibliothek Oldenburg

Kebhabern zur Nachricht, daß der Bestick vorher bey dem Organistrn Röver eingesehen werden könne. Hollwarden den 17. Jul. 1802. Alers.

6) Zum Verkauf des zur Concursmasse des Johann Lühring zu Fünfhausen gehörenden Kahns wird hiemit nochmals Terminus auf den 31. d. M. Nachmittags 2 Uhr in Kaufmanns Claussen Hause zur Brake angesetzt; und wollen sich dann die Liebhaber einfinden.

Braker Amt den 22. Jul. 1802. Gether.

7) Es werden die von der neuerbaueten Brücke beym Ellenserdamm übrig gebliebenen alten und neuen Materialien, unter welchen letztere namentlich ein paar starke eichene Balken, und einiges andre neue Holz befindlich sind, am 5. August. d. J. des Morgens um 9 Uhr an Ort und Stelle bey der Ellenserdammer Brücke öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Bockhorn den 23. Jnl. 1802. Saurmann.

II. Privatsachen.

1) Hinrich Jacob Paradies, läßt am 5. Aug., in seiner Behausung zu Burhave 2 Pferde mit Füllen, von denen eines 4 und das andere 3 weisse Füße und Blessen hat, 2 Kühe, 2 Rindstarken, 4 Kuhkälber, 2 gute beschlagene Wagen, 1 neuen Pflug, 2 Egden, 2 Betten, und sonstiges Hausgeruth: ferner 10 Jück Früchte auf dem Halm, als Rocken, Bohnen, Gersten und Haber, auch 3 Jück Mehland, öffentlich meistbietend verganten.

2) Der Schuljurat, Gerd Koch, zum Seefelderaussendeiche, hat ein Schulcapital von 50 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

3) Der Golzwarder Kirchen- u. Armenjurat Hinrich Rabben hat 97 Rthlr. Fundigelder sofort, und 105 Rthlr. im nächsten Herbst zinsbar zu belegen.

4) Dem Diedrich Wilhelm Lübken, zum Norderschwey sind in voriger Woche 3 Kälber vom Karde gekommen, nemlich 1 Blauschimlichtes Bullenkalb, und 2 Schwarzbunte Ochsenkälber, welche alle 3 auf der linken Seite mit einem L. gemerkt sind und im rechten Ohr einen Schnitt haben. Wer ihm hievon Nachricht geben kann, wird für seine Mühe belohnet werden.

5) Der Schuljurat Johann Bruns zu Moorhausen hat ein Schulcapital von 50 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

6) Der Hausmann Gerd Eilers zu Howieck hat als Vormund über weyl. J. H. Bohlken Kinder zu Rostrup 40 bis 50 Rthlr. Gold sofort, und um Martini d. J. 300 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

7) Der Schutzjude J. B. Goldschmidt in Elsfleth hat ¼ Loos von der Braunschweiger 50sten Lotterie Ziehung 6te Classe Nr. 15505 verlohren. Der ehrliche Finder wird ersucht solches gegen eine Belohnung zurück zu geben.

8) Eilert Gräper hat, als Schuljurat zu Strückhausen, 53 Rthlr. in Golde gegen gehörige Sicherheit, sofort zinsbar zu belegen.

9) Cornelius von Laar zum Seefelde ist gewillet, seine bey der Ruhwarder Mühle belegene Hofstelle mit 60 Jück Landes und übrigen Pertinentien, Maikag 1803 anzutreten, aus der Hand zu verkaufen.

10) Gerd Warnken zum Seevernser Mitteldeich will seine in der Nähe von Burhafe belegenen ppter 10 Jücken auf dem Halm stehende Früchte, als ungefähr 2 Jück Sommergersten und 8 Jück vorzüglich guten Haber, aus der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich am Sonnabend den 7. August des Nachmittags um 3 Uhr in Meiners Gasthause zu Burhafe einfinden

11) Johann Christian Haase zum Frieschenmoor will seine daselbst belegene Bau bis an den ersten Landweg auf 4 oder 6 Jahre zum wechselsweisen Gebrauch, und die 20 Juck Landes bis an den zweiten Landweg auf 1 Jahr bloß zum Weiden am 7. August d. J. Nachmitt. um 1 Uhr in Joh. Friedr. Düsers Wirthshause zum Frieschenmoor aus der Hand verheuern.

12) Frisches Pyrmonter- und Driburger Wasser, beide in großen Pints- und halben Pintsbouteillen, Bitterwasser, Fachinger, Selzer, Wildunger, Renndorfer, Schwefel- und Elmser Wasser sind bei dem Kaufmann Pitiscus angekommen.

13) Weyl. Otto Cordes Sohnes Vormünder wollen ihres Pupillen im Abbehauser Weyl belegene Hofstelle mit 30 Jück Landes am 10. August in Berend Steenken Wirthshause zu Abbehausen auf einige Jahre öffentlich verheuern lassen.

14) Weyl. Claus Otto Cordes Sohnes Vormünder wollen ihres Pupillen zu Sarve belegene Hofstelle, mit 14 3/10 Jücken Landes, am 10. August in Berend Steenken Wirthshause zu Abbehausen auf einige Jahre öffentlich verheuern lassen.

15) Weyl. Claus Otto Cordes Sohnes Vormünder wollen ihres Pupillen zur Esenshammer Hammerich belegene Hofstelle von 103 Jücken Landes, worunter einiges Pflugland, und von 40 Jück Fettweiden, welche letztere besonders und stückweise verheuert werden sollen, am 9. Aug. in Lübben Wirthshause zu Esenshamm, auf einige Jahre öffentlich verheuern lassen.

16) Die Vormünder über weyl. Diederich Bakhus Sohn zu Tossens, wollen auf d. 10. Aug. ihres Pupillen kleine Hofstelle beim Priewege, mit 14½ Jücken Landes, worunter 6 Jück Pflugland, auf 4 Jahr, in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens, öffentlich meistbietend aus der Hand verheuern.

17) Ein in der angenehmsten Gegend dieses Herzogthums, zu Rastede belegenes kleines pflichtiges Gut, mit einigen Wiesen- und Saatländereyen, 5 Torfmörten, einen großen nach englischem Geschmack angelegten Garten, und Kirchen- und Begräbnißstellen, ist unter der Hand zu verkaufen. Das Wohnhaus ist neu und

Landesbibliothek Oldenburg

schön, ganz massiv von Brandmauer aufgeführt. Es befinden sich in demselben 10 Zimmer, wovon 6 tapezirt sind, 2 Dachkammern, 1 großer gewölbter wasserfreier Keller, 1 schöne helle Küche, Speisekammer und alle andere Bequemlichkeiten. Das Haus und die Diehle des Hauses ist durchgehends mit Gipsdecken versehen, und bei dem Hause befinden sich noch eine Pumpe und ein Brunnen, imgleichen ein Stall mit einer Kutscherkammer, Wagenremise, und Pferde- und Kuhställe, ein Torfschoppen, Waschhaus, Schweinekoven und Taubenhaus, alles in sehr gutem Stande. Der Garten ist mit den besten Sorten Obstbäume und vielen amerikanischen und sonstigen fremdartigen Gesträuchen bepflanzet. Die jährlichen Abgaben betragen, mit Einschluß des Brandcassengeldes, überhaupt nicht mehr als circa 15 bis 17¾ Rthlr. und kann die Besitzung bei einer bevorstehenden Theilung der Gemeinheit noch sehr vergrößert werden. Die Liebhaber können den Verkäufer in der Expedition der Anzeigen oder beim Regierungsadvocat Ordemann erfahren.

18) Gerd Schlichting will als Namens seiner Ehefrau, Erbe von weyl. Neelf Rohlfs des letztern beweglichen Nachlaß, als 11 Kühe, 2 güste Quenen, 2 Rindstarken, 1 Rindbullen, 4 Pferde, 1 Enterfüllen mit Blessen und weissen Hinterfüßen, 6 Kälber, 2 beschlagene Wagen, 2 Wüppen, 1 Pflug, 2 Eggen und sonstiges Haus- und Ackergeräth, imgleichen einige Früchte auf dem Halm, als 9 Jück mit Haber, 2 Jück mit Bohnen und Erbsen, 5 Jück mit Sommergersten, am 31. Jul. im Sterbehause zur Plexerwisch öffentlich meistbietend verganten lassen.

19) Weyl Wilh. Ulbers K. V., Hinr. Lübben zum Golzwarderaltendeich, will seiner gedachten Pupillen Hofstelle zur Mohrsee mit 76¾ Jücken Landes am 2. Aug. d. J. von Maytag 1803 an auf einige Jahre in Steenken Wirthshause zu Abbenausen öffentlich verheuern lassen.

20) Der Schlachter Oetmers hat auf dem Bürgeresch 8 Scheffel Snat-Rockenland zu verheuern.

21) Der Kirchjurat Joh. Diert Mönnich zu Neuenhuntdorf hat sofort 141 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

22) Es werden 2 Mahlergesellen in Condition gesucht. Selbige können sich bey dem Gastwirth Herrings in Zetten melden.

23) Am 11. d. M. ist in St. Lamberti Kirche in dem Stuhl auf der Priechel, bey dem Rathsherrn Stuhl, Bank Lit. B ein Gesangbuch verlohren. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine Vergütung an den Kirchendiener abzugeben.

24) Der Vormund für weyl. Candidat Gerdes Kinder, Joh. Nicolaus Müller zu Stollhamm, hat einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

25) Der Organist Busch zu Stollhamm, hat zu Anfang Sept. d. J. 500 Rthlr. Gold in Commission zinsbar zu belegen.

26) Wer das, von dem Friseur Busch jetzt bewohnt werdende auf St. Lamberti Kirchhof stehende, dem Legations-Rath von Schreeb gehörige ehemahlige Meiebrinckschе Wahnhaus, auf Ostern 1803, allenfalls auch auf Mich. d. J. anzutreten miethen will, kann sich beim Canzlist Erdmann melden.

27) Diejenigen welche Pferde oder Hornvieh auf das Nachgraß der Stauwische zu treiben wünschen, werden ersucht sich dieserhalb baldigst bey der Provisorin von Harten zu melden. Ein Theil des Landes ist bereits gemähet und schon mit gutem Etgrün zur Grasung versehen.

28) Die von der verwittweten Generalsuperintendentin Mutzenbecher auf den 19. August d. J. angesetzt gewesene Möbelauction, soll bis zum 1. Sept. d. J. ausgesetzt werden. Es sollen alsdann außer den im Verzeichnisse enthaltenen und sonstigen Sachen, auch mehrere Bücherrepositorien und ein Bücherschrank mitverkauft werden.

29) In einem Hause in der Stadt vermißt man ein Paar silberne Sporen, welche vermuthlich ausgeliehen, und nicht entwendet, übrigens C. S. Juli. 1794 gezeichnet sind. Auch ist eine Oldenburgische Pistole wahrscheinlich aus Versehen statt einer andern kürzlich ausgegeben, welche man allenfalls noch gegen eine besondere Vergütung wieder einzuwechseln wünschet. Der sezige Besitzer der Pistole wird um diese Gefälligkeit recht sehr ersucht, auch werden die Sporen zurück erbeten. Man wende sich deßfalls gütigst an die Expedition der Anzeigen.

30) Johann Gottschau zu Overwarffe, im Lande Wührden hat noch 50 bis 55 Fiehmen gutes Reith wie auch einige Fiehmen gutes Dachstroh zu verkaufen.

31) Der Reg. Advocat Ordemann hat in Commission um die Mitte October d. J. 500 Rthlr. im Anfang Nov. d. J. 300 Rthlr. und über ein halbes Jahr 1500 Rthlr. zinsbar zu belegen.

32) Mehrens auf dem Stau verkauft jetzt neuen Holländischen Häring um billigen Preis.

33) Ein auf dem äussersten Damm stehendes mit der Austrifsgerechtigkeit auf die Koppelweide, versehenes Haus ist für einen billigen Preis zu kaufen, wenn Liebhaber sich baldigst bei mir melden. Oldenburg im Blauenhause.

Hermann Gerhard Eilers.

34) Meine an der Oberrege belegene vormalige Nienaberſche Stätte ist nicht verkauft auch nicht verheuert. Ich ersuche daher die Liebhaber zum Kauf oder zur Heuer, sich entweder hier in Oldenburg oder in Oberrege zu melden. Oldenburg.

Closter

35) Weyl. Christian Tegtmeyers Kinder Vormund Lohrentz Brau, am Alserdeich erinnert alle und jede, welche der Erblasserin seiner Pupillen mit Buchschulden und sonst verhaftet sind, an den Abtrag dieser Rückstände, und erwartet selbige binnen 8 Tagen widrigenfalls er klagbar werden muß.

36) Lorenz Brau zum Alserdeich hat als Vormund über weyl. Christian Tegtmeyers Kinder, sofort 300 bis 400 Rthlr. zinsbar zu belegen.

37) Hinrich Hullmann, und Hermann Büsing, haben sofort als Vormünder für weyl. Hilfert Büsings Kinder 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

38) Diederich Harms in Stollhamm, hat jetzt und auf Martini d. J. einige 100 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.

Landesbibliothek Oldenburg

39) Die Vormünder über weyl. Administrators Büsing Erben haben sofort einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen, welche bey dem jetzt hebenden Mitvormunde Johann Jacob Stumpeley zu Campen in Empfang genommen werden können. Oelmenhorst. Heye.

40) Ich habe sofort 800 Rthlr. in Commission zu belegen. Oelmenhorst.

41) Elias Schwabe in Ovelgönne welcher erst kürzlich von Amsterdam gekommen, und verschiedene Wagen, Schlitten, schöne Pferdegeschirre, Tafeluhren und Hausuhren auch besonders gute Meublen als Schränke, Commoden, Tische und Stühle zum Verkauf mit gebracht hat, empfiehlt sich damit wie auch mit seinen sonstigen bekannten Waaren, seinen Gönnern und Freunden bestens, und bittet um geneigten Zuspruch.

42) Gerd Tapken zu Eiting bey Burhave will am 6. August d. J. 1] allerhand Mobilien, Moventien, Feüchte und Mähegras, als 8 milchende Kühe, 2 fette Queuen, 3 Rinder, 6 Kalber, 6 Pferde, worunter 2 mit Füllen, 1 gelbbraunes mit Blessen und 4 weissen Füßen, 4 Schaafe mit Lämmern, 1 Sau mit 4 Ferken 4 Wagen, worunter 2 beschlagene, 1 Wüppe, 3 Eggen, 2 Pflüge, 30 Stück mehrentheils große Milchbaijen, 2 große Butterküven, 1 Butterkanne, 2 Kleiderschränke, 1 Backtiste, 1 Grützquerne, 4 vollständige Betten, Tische, Stühle und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth; ferner 9 Jück mit Gersten, 19 Jück mit Haber und 2 Jück mit Bohnen, auch das Gras von 11 Jück Mähebland mit dem Nachgrase, und das Gras von 10 Jücken Weideland, öffentlich verkaufen; anbei 2] seine Hofstelle zu Eiting mit 66 Jücken Landes, worunter 30 Jück Pflugland, und wovon 3 Jück güst gebauet sind, von Maitag 1803 an, auf einige Jahre verheuern lassen.

43) Meyer & Fischer auf dem innern Damm verkaufen feinen Martinique Caffee 16½ Pfund, feinen Surinam 18 Pf., guten Domingo 18½ Pf., guten Java 17 Pf. für 1 Ld'or; feinsten 9pfündigen Engl. Melis, 18½ Pf., mittel Sorte 13½ Pf.; große neue Catharinenpflaumen 6 Pf. 1 Rthlr. oder 12 gr. das Pf.; gute Französ. Pflaumen 1½ Pf. 1 Rthlr. oder 7 gr. das Pf.; feinen Amidam, 6½ Pf. 1 Rthlr. oder 12 gr. das Pf.; feinen Puder 6 Pf. 1 Rthlr.; beste Eiergrütze 12 gr.; feine Perlgraupen 10 gr.; ausgesuchte Rosinen 11 gr.; Corinthen 9 gr.; Macronen 14 gr.; frische Malaga Citronen 2 und 3 gr. das Stück; besten Carol. Reis 7 Pfund 1 Rthlr.; etwas ordinairern 8½ Pfund oder 9 gr. das Pfund; frische Sardellen bei Gläsern und Pfunden, feinen Provencer Oel, Cappern, bittere, süße und Krackmandeln, Traubenrosinen, Feigen, feinen und ordinairen Canehl, feinen grünen, Haysan, Congo und Thee Boy, feines Siegellack in verschiedenen Sorten, fein und ordinair Schreib- und Conceptpapier, gute Sorten Schreibfedern und mehrere andere Gewürz- und Färbewaaren zu den billigsten Preisen.

44) Am 25. d. M. ist auf dem Wege vom Stau vor den Mühlen vorbei und so über den Wall nach dem Haarenthor ein achteckiger hinten schwarz angerauchter und beschlagener meerschaumener Pfeifenkopf verloren worden. Der Finder möge ihn beim Musquetier Backhus gegen angemessene Belohnung abgeben.

An das vaterländische Publicum.

Wir bitten die Freunde des Westphälischen Anzeigers, die mit dem 9ten Bande, welcher den 2ten Julius seinen Anfang nimmt, antreten wollen, ihre Bestellungen an die wohllöbl. Postämter baldigst abzugeben. Zugleich fügen wir den Inhalt des mit Junius sich schließenden 8ten Bandes, in so weit er das Herzogth. Oldenburg zunächst betrift, bey: „Nachricht von den Gebornen u. Gestorbenen im J. 1801; Correspondenznachrichten, vermischten Inhalts; Anfrage, die Urolsperger betr.; Uebliche Verdingung der Todtensärge, als Veranlassung eines Vorschlages zur Abwendung der gewöhnlichen Prellerei hiebei; Ruse, Muse, eine Scene aus der Oldenburgisch-Ostfriesischen Geschichte des 15ten Jahrhunderts." — Viel reichhaltiger werden in diesem Jahre die Nachrichten aus und über Ostfriesland. — Die Zeit- und Tagesgeschichte sämtlicher Provinzen Westphalens ist ein vorzüglicher Gegenstand dieser, der Publicität, so wie allem Guten, Nützlichen und Angenehmen gewidmeten vaterländischen Zeitschrift, und man hat von dem Westphälischen Patriotismus nicht allein nützliche und interessante Beiträge, sondern auch sonstige Unterstützung mit gegründeter Hoffnung zu erwarten. Es bittet darum die Expedition des Westphäl. Anz. in Dortmund.

Todesanzeigen.

Nach einer 11jährigen glücklichen Ehe entriß mir der Tod am 20. d. M. meine gute unvergeßliche Gattin, Sophia Catharina, geb. Harbers. Sie starb im 34. Jahre ihres thätigen Lebens am Frieseln — zu früh für mich und für die 4 noch unerwachsenen Kinder, denen sie ganz Mutter war. Wer die Güte ihres Herzens kannte, wird mir seine Theilnahme nicht versagen, und die Thränen gerecht finden, die ich ihrem Andenken weihe. — Erinnerungen an meinen Verlust durch schriftliche Beileidsbezeugungen würden meinen Schmerz nur vermehren. Atens. C. M. Becker.

Sanft und ruhig entschlummerte am 20. d. der 45 Jahre gewesene Hochgräfl. Bentinksche Pächter auf Roddens, Helmerich Dethard, im 72. Jahre seines Alters an einer allmäligen Entkräftung. Mit innigem Dank gegen die gütige Vorsehung, die durch seinen zärtlichen Vater- und frommen Christensinn uns so lange beglückte, zeigen wir diesen uns beugenden Todesfall unsern Verwandten und Freunden unter Verbittung der Beileidsbezeugungen hiedarch ergebenst an, Roddens, im Kirchspiel Langwarden.

Des Verewigten hinterlassene Kinder.

Den am 21. d. M. an den Folgen vorhin gehabter Frieseln erfolgten Tod unsers ältesten 13jährigen Sohnes Hermann Friedr. machen wir hiedurch unsern Freunden schuldigst bekannt. Ueberzeugt von ihrer gütigen Theilnahme, verbitten wir uns alle Beileidsbezeugungen. Oldenburg.

J. Müller. M. G. C. Müller, geb. Harms.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte in Elsfleth auch in Golde mit 5 3/8 Procent Agio gegen N. 2/3 entrichtet werden.

(Hierbey eine Beylage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage zu Nr. 30. der wöchentlichen Anzeigen.
Montag, den 26ten Julius 1802.

Die verwittwete Generalsuperintendentin Mutzenbecher will in der am 1. Sept. d. J. in ihrem Hause anzustellenden Auction unter andere folgende Sachen mit verkaufen lassen:

1) An Silber.
1 silberner Präsentirteller mit durchgebrochenem Rande 111½ Loth, 1 dito mit silbernen Perlen 59 Loth, 1 Caffeekanne 38 Loth, 1 Theetopf mit Unterteller 30¼ Loth, 1 Tobacksdose 40 Loth, 1 Feuerfaß 17½ Loth, 1 Zuckerkörbchen 12 Loth, 1 Milchkanne 11 Loth, 1 Dintefaß 20¾ Loth, 1 Zuckerlöffel 4⅛ Loth, 24 Gabeln 108⅛ Loth, 11 Löffel 41⅛ Loth. Alle diese Sachen sind 14 löthig. 2 Leuchter 69⅜ Loth, 12 löthig. Alles Silbergeräth ist sehr schön gearbeitet.

2) Plätirte Sachen.
4 große Girandolen zu 3 und 2 Lichter nebst dazu gehörigen Leuchtern, 8 Leuchter, 24 sehr schöne fast ganz neue Messer, 2 Transchirmesser nebst Gabeln.

3) Andre Messer und Gabeln.
24 Messer und Gabeln mit porcelainenen Griffen mit Silber beschlagen, 20 kleinere dito, nebst einigen losen Griffen.

4) Leinenzeug.
32 Bettlaken, 59 Kissenbühren, 24 Gedecke Tischzeug worunter mehrere dammastene, 4 Stück Leinen, worunter 2 feine, und 2 Stücke Drell.

5) Porcelän- und Glaswaaren.
Ein vollständiges Sächsisches Thee- und Caffeeservice, ein chinesisches Theeservice, auch ein Tafelservice weiß mit blauem Rande, und unter andern Glaswaaren, 12 geschliffenen Karaffen, Champagner und andern Gläsern.

6) Betten,
Mehrere vollständige Betten; auch einige Pferdehaarne Madratzen.

7) Meubeln.
4 Schränke, worunter 2 von Mahagony, 1 Canapee mit 18 Stühlen von Mahagony mit rothem Dammast bezogen auch 3 Paar Dammastene Gardinen, 1 Mahagony Schreib- und Spieltisch, 4 Mahagony Tische worunter einer mit einer Gallerie, 1 dito Nachttisch, 1 dito Commode und Schreibtisch, 1 dito Schenktisch, 1 eingelegte Commode mit 2 dito Eckschränken mit marmornen Platten, 1 Kleiderrolle. 5 Bettstellen wovon 3 mit Umhängen, 7 Spiegel von verschiedener Größe, 1 sehr schöne Tafeluhr mit Fuß, 1 Toilettisch, 4 andre Tische. Einige 20 Kupferstiche ꝛc.

8) Küchengeschirr.
Messing- Kupfer- und andres Geschirr von allerhand Art.

Außer diesen und vielen andern Sachen soll auch noch eine sehr bequeme Reisekutsche mit Zubehör, und eine Halbchaise mitverkauft werden.

Landesbibliothek Oldenburg